



Adresse dieses Artikels:

Jetzt testen

<https://www.otz.de/regionen/gera/wbg-glueck-auf-unterstuetzt-weiterhin-junge-geraer-fussballer-id230216192.html>

## WBG „Glück Auf“ unterstützt weiterhin junge Geraer Fußballer

Redaktion 20.08.2020, 14:29

**GERA.** Der Vertrag für die Nachwuchsakademie wurde vor kurzem verlängert.



Die Vorstände der WBG „Glück Auf“ Gera eG Mathias Lack und Uwe Klinger besiegeln gemeinsam mit Frank Neuhaus und Michael Dietl von der BSG Wismut (v.l.) einen Vertrag zur Fortsetzung der Zusammenarbeit.

Foto: Uwe Gatzemann

Bereits seit 2017 sichert die Geraer Genossenschaft mit ihrem Tochterunternehmen, der „Glück Auf“ Wohnservice GmbH, die materielle Grundlage für die Nachwuchsakademie „Glück Auf“. In der Spielgemeinschaft hatten sich vor drei Jahren die Nachwuchsmannschaften der Geraer Fußballvereine VfL, Eurotrink und BSG Wismut zusammengeschlossen, um Trainingsstätten, Ausstattung und personelle Kapazitäten zu bündeln.

„Die überaus positive Entwicklung sowohl in sportlicher, als auch in organisatorischer Hinsicht haben uns in unserer Entscheidung bestärkt, das Engagement als Sponsor nicht nur fortzuführen, sondern in den kommenden zwei Jahren noch zu erweitern“, so die beiden Vorstände der Genossenschaft Uwe Klinger und Mathias Lack. Gleichzeitig nutzten sie den Vertragsabschluss, um allen Trainern, Übungsleitern und Helfern, die sich für eine regelmäßige sportliche Betätigung vieler Kinder und Jugendlicher in der „Glück Auf“ Nachwuchsakademie ehrenamtlich engagieren, Danke zu sagen.

Gespielt wurde in den vergangenen Jahren in allen Spielklassen, angefangen von den Kleinsten, den Bambinis, bis den A-Junioren. Viele der Mannschaften waren in Thüringens höchster Spielklasse vertreten. Ein Höhepunkt ist der jährlich im Januar stattfindende zweitägige Glück-Auf-Hallencup in der Panndorfhalle, informiert die Genossenschaft. Wismut-Präsident Frank Neuhaus und Nachwuchsverantwortlicher Michael Dietl sehen die Vertragsverlängerung als Vertrauensbeweis in den Verein und die Arbeit ihrer vielen Mitstreiter.